

FISCHGESCHICHTEN 1

4.999 plus 1

Text // Die Speisung der Fünftausend // Johannes 6,1-14

Worum geht's? // Jesus bezieht ein Kind mit ein, um ein großes Wunder zu tun und zu zeigen, wie mächtig er ist.

Material

- Blätterteigstangen oder Brotstangen
- Tuch
- 5 Brote und 2 Fische (Online Material) ausgedruckt auf möglichst dickem Papier (so viele, dass jedes Kind etwas ausschneiden kann)
- Scheren
- Schirmmütze oder Mütze
- Rucksack
- Tisch
- Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort

Hintergrund

Der See von Galiäa wird an anderer Stelle auch See Genezareth oder – wie hier – See Tiberias genannt. Immer ist der 21 Kilometer lange und 16 Kilometer breite See im Norden Israels gemeint. An seinem nordöstlichen Ufer findet das Speisungswunder statt, von dem heute erzählt wird. Es ist das einzige Wunder, das in allen vier Evangelien erzählt wird. Jesus überquert den See per Boot, eine große Menschenmenge folgt ihm ungeplant rund um den See. Sie sind begeistert von seinen Wundern.

Jesus nutzt die Situation, um ein weiteres Wunder zu tun. Die Vermehrung des Brotes und die Weitergabe von Fisch (wahrscheinlich getrocknete, gepökelte kleine Fische) geschieht nach einem typischen Dankgebet, wie es jeder Hausvater vor dem Essen sprach. Da wir im Johannesevangelium aber keine Einsetzung des Abendmahls finden und sich in der Erzählung die Rede vom Brot des Lebens anschließt, hat die Brotvermehrung eine besondere messianische Bedeutung. Die Menschen spüren das und wollen ihn daraufhin zum König machen.

Einzigartig ist in der Geschichte im Johannesevangelium die Erwähnung eines Jungen, der sein mitgebrachtes Picknick Jesus zur Verfügung stellt.

Methode

Die Geschichte wird nicht allein von einem Mitarbeiter erzählt, sondern gemeinsam mit den Kindern im Dialog erarbeitet. Ein Kind spielt den Jungen Max, ein anderes den Jünger Andreas.

Eo3_Brote und Fische auf www.klgg-download.net (Download-Info S. 19)

Notizen



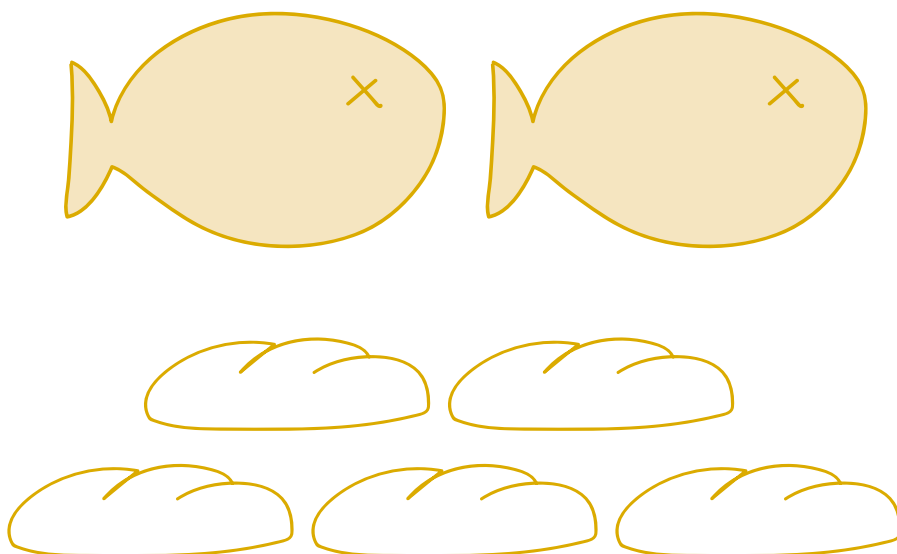
Einstieg

Auf einem Tuch in der Mitte liegen die Blätterteigstangen (oder Brotstangen).

Kinder, heute machen wir etwas ganz Lustiges. Normalerweise esse ich solche Stangen alleine und das geht ganz gut so. Heute aber wollen wir einmal versuchen, eine Stange zu zweit zu essen – mit den Händen auf dem Rücken. Mh, ich denke, das ist gar nicht so einfach, aber sicher sehr lustig. Da werden wir eine Menge Spaß haben. Welche zwei Kinder wollen das versuchen?

Zwei Kinder werden ausgewählt und essen gemeinsam ihre Stange. Alle Kinder, die möchten, dürfen es ebenfalls versuchen. Die Kleinsten brauchen vielleicht Unterstützung.

Hinweis: Bitte auf Lebensmittelunverträglichkeiten und -allergien achten und für entsprechende Alternativen sorgen.





Geschichte

Die Vorlagen für Brote und Fische sowie Scheren liegen bereit, ebenso die Schirmmütze und der Rucksack.

Kinder, in der Bibel sind ganz viele Geschichten aufgeschrieben, wo wir nachlesen können, wie lieb Jesus die Kinder hat. Da gibt es eine Geschichte, die lese ich immer wieder, weil ich sie so toll finde. Die Geschichte handelt von einem kleinen Jungen, der auch etwas zu Essen dabei hat. Er hat fünf Brote und zwei Fische dabei. Und wisst ihr was? Er hat solche Freude, die Brote und Fische Jesus zu geben. Dieser Junge will sein Essen unbedingt mit anderen teilen.

Wir werden jetzt die fünf Brote und die zwei Fische, die der Junge mitgenommen hat, ausschneiden und nachher packen wir sie in einen Rucksack. *Die Kinder erhalten die Vorlagen von fünf Broten und zwei Fischen und schneiden sie aus. Bei Bedarf können auch einfach mehr Brote und Fische ausgeschnitten werden. Sie können später noch verwendet werden. Hat jedes Kind mindestens ein Brot oder einen Fisch ausgeschnitten, werden fünf Brote und zwei Fische in den Rucksack gepackt, der Rest wird beiseite gelegt. Ein Mitarbeitender (MA) wählt ein Kind aus, das die Mütze und den Rucksack aufziehen darf.*

Kinder, schaute einmal, hier ist ein kleiner Junge. Er heißt Max. Er ist mit Mama, Papa und ganz, ganz vielen Menschen unterwegs an einem See. Aber wohin wollen denn all die Menschen gehen? Nun, alle wollen möglichst schnell auf die andere Seite des Sees, denn dort soll Jesus bald mit einem Schiff ankommen. Max ist ganz aufgeregt und rennt immer wieder vor und zurück. *MA fordert Max auf, hin und her zu rennen.* Max schaut und schaut über den See. Plötzlich

schreit er: „Ich sehe Jesus!“ *Max schreien lassen: „Ich sehe Jesus!“*

Tatsächlich: Am Seeufer steigt Jesus mit seinen Freunden aus einem Fischerboot. Oh, Jesus und seine Freunde sehen aber müde aus. Sie setzen sich ins Gras. Max will Jesus ganz gut beobachten können, darum drängt er sich durch die Menge, um ganz in der Nähe von Jesus zu sein. Uff, geschafft! Max hat den besten Platz und legt seinen Rucksack ins Gras. *MA fordert Max auf, sich auf einen Tisch zu setzen und seinen Rucksack abzulegen.* Kinder, wisst ihr noch, was in seinem Rucksack drin ist? *MA fordert Max auf, die fünf Brote und die zwei Fische aus dem Rucksack zu nehmen und sie den Kindern nochmals zu zeigen. Dann packt er sie wieder ein.*

Max hat sein Essen mitgenommen. Nun sitzt Max ganz nah bei Jesus. Er beobachtet ganz genau, wie liebevoll Jesus zu all den Menschen spricht und wie er ganz viele kranke Menschen heilt. Max wird ganz warm ums Herz. Dieser Jesus liebt einfach alle Menschen! Die Zeit vergeht schnell und schon bald geht die Sonne unter. Max bekommt langsam Hunger. Max schaut einmal auf die eine Seite, dann auf die andere Seite, um zu sehen, ob die Menschen auch etwas zum Essen dabei haben. *MA fordert Max auf, nach beiden Seiten zu schauen.* Hm, die meisten haben ja gar keinen Rucksack mit dabei.

Da kommt Andreas. Andreas ist ein Freund von Jesus. *MA wählt ein Kind aus, das den Jünger Andreas spielt.* Andreas kommt zu Max. Andreas sagt: „Ich sehe, dass du Essen dabei hast. Würdest du davon abgeben?“ *Kind „Andreas“ wiederholt diese Sätze an „Max“ gerichtet.* Max überlegt kurz:

„Soll ich meine fünf Brote und die beiden Fische teilen? Bleibt dann noch genug für mich?“ Was denkt ihr, Kinder? *Kinder antworten lassen.* Max hat gesehen, wie liebevoll Jesus all den Menschen geholfen hat. Er möchte jetzt auch helfen. Er möchte sein Essen teilen. Max darf mit Andreas ganz nah zu Jesus gehen. Max ist so gespannt, was jetzt passieren wird. Und siehe da! Jesus blinzelt ihm zu, und Max streckt ihm die Brote und Fische entgegen. *MA fordert Max auf, ihm die Brote und die Fische zu geben.* Jesus nimmt die Fische und die Brote. Jesus dankt Gott, dem Vater, für das Essen. Jesus gibt die Brote und die Fische seinen Freunden. Die Freunde verteilen das Essen an die vielen hungrigen Menschen. Und wisst ihr was, Kinder? Alle Menschen bekommen genug zu Essen. Das Essen reicht für all die vielen Menschen! Wirklich alle Menschen werden satt. Ja, am Ende bleibt sogar noch Essen übrig. Das ist ein echtes Wunder! Max staunt. Was ist Jesus nur für ein Mensch? Er ist so mächtig und stark. Diesen Jesus hätte Max gerne zum König. Dann würde Max dem König Jesus gerne oft helfen. ●



Gespräch

Kinder, erinnert ihr euch an unser Anfangsspiel? Es war echt lustig, die Stangen miteinander zu teilen. Ich glaube, Max hat es so richtig Spaß gemacht, seine Brote und Fische nicht alleine zu essen. Er hat sie Jesus gegeben und Jesus tat ein Wunder. Er machte aus einem Brot ganz viele Brote und aus einem Fisch ganz viel Fische.

Was hat euch an der Geschichte gut gefallen?

Notizen





Entdecken

Die Vermehrung der Brote und Fische

- Kartonschachtel (Beispiel im Online-Material)
- Salzgebäckfische
- viele Brotwürfel
- Servietten
- 12 verschiedene Gefäße (Becher, Körbchen, verschiedene Teller, ...)

Eine Schachtel wird zweigeteilt vorbereitet (Beispiel im Online-Material). Im einen Teil der Schachtel liegen lediglich zwei Salzgebäckfische und fünf Brotwürfel. Im anderen Teil sehr viele. Ein Kind nach dem andern darf nun in den vorderen Teil der Schachtel schauen. *Was siehst du? Sag es mir ins Ohr! Zähle es einmal leise!*

Alle Kinder legen nun ihre Hände auf die Schachtel: *Jesus dankte Gott für die Fische und die Brote. Gott, wir danken dir auch dafür. Auf einmal waren damals bei Jesus ganz viele Fische und Brote da.*

Nun wird die andere Seite der Schachtel geöffnet und die Kinder dürfen reinschauen. Der Inhalt wird auf Servietten ausgeleert.

Die Freunde von Jesus verteilten die Fische und Brote, sodass alle Menschen satt wurden. Am Ende waren noch zwölf Körbe übrig. Die Kinder verteilen die Fische und Brote auf zwölf Gefäße. So viel war übrig, dass sie am nächsten Tag immer noch Fische und Brot essen konnten. Ich glaube, wenn wir hier teilen, dann haben wir auch mehr als genug!

Die Kinder verteilen untereinander Brot und Fische und essen sie. Wichtig: Nicht jeder nimmt sich, sondern jeder bringt den anderen etwas.

Hinweis: Bitte auf Lebensmittelunverträglichkeiten und -allergien achten und für entsprechende Alternativen sorgen.

Wie viel ist eigentlich fünftausend?

Wenn man auf gängigen Verkaufsportalen im Internet nach Dingen sucht, von denen es 5.000 Stück gibt, so findet man unter anderem Streudeko und Bügelperlen. 5.000 – das ist ganz schön viel!

- Streudeko oder Bügelperlen
- 2 Tücher
- 5 Brote und 2 Fische (aus der Geschichte)

Um den Kindern zu verdeutlichen, wie viele Menschen da eigentlich bei Jesus waren, werden Streudeko oder Bügelperlen auf einem Tuch ausgeschüttet. In der Bibel ist die Rede von fünftausend Männern – Frauen und Kinder waren da noch nicht mal mitgezählt! Die Kinder werden aufgefordert, die Bügelperlen/Streudekoteile einzeln (!) vom einen Tuch auf das andere Tuch umzulagern, auf dem Brote und Fische liegen. Wir stellen uns vor, jede Perle sei ein Mensch, der zu Jesus kommt. Wie lange das wohl dauert? Wenn die Kinder die Geduld verlieren, kann dieses Experiment ruhig abgebrochen werden. Deutlich wird: Mehr als fünftausend Menschen mit Essen zu versorgen, das ist schon eine Herausforderung ...

Hinweis: In E09 und in E18 wird mit Bügelperlen gebastelt. Die Anschaffung lohnt sich also.

E03_Schachtel_Bei-
spiel auf www.klgg-download.net
(Download-Info S. 19)



Bastel-Tipp

Brotkörbchen

- pro Kind 2 Pappteller
- braune Wachsmalstifte
- Weidenkorb
- Scheren
- Cracker / Kekse / Salzbrezeln
- Tacker

Aus Papptellern basteln die Kinder kleine Henkelkörbchen, die anschließend mit Crackern oder Ähnlichem befüllt werden. Nach dem Gottesdienst können die Kinder mit ihrem Körbchen durch die Gemeinde gehen und die Gottesdienstbesucher mit dem Inhalt beschenken.

Eine bebilderte Bastelanleitung gibt es im Online-Material.

E03_Körb-
chen auf www.klgg-download.net
(Download-Info S. 19)



Spiele

Welche Brote gehören Max?

- Vorlage Brote (Online Material)
- Stifte

Jedes Kind erhält eine ausgedruckte Vorlage und einen Stift. Nun werden die Kinder aufgefordert:

- Streiche alle Brote mit drei Rillen durch!
- Streiche alle Brote mit ganz vielen Rillen durch!
- Streiche alle Brotkrümel durch!
- Streiche alle halben Brote durch!
- Streiche alle angegessenen Brote durch!

Es bleiben die 5 Brote übrig, die Max in seinem Rucksack hatte.

E03_Spiel_Brote auf www.klgg-download.net
(Download-Info S. 19)

Ein weiteres Spiel gibt's im Online-Material: E03_Spiel_Rucksack auf www.klgg-download.net
(Download-Info S. 19)



Musik

- Für das Essen danken wir (Birgit Minichmayr) // Nr. 28 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Jesus, das ist alles, was wir haben (Daniel Kallauch) // Schatzbibellieder
- 4.999 (Daniel Kallauch) // Nr. 22 in „Das große Daniel-Kallauch-Liederbuch“

Gebet // *Brote und Fische aus dem Rucksack werden auf dem Boden ausgelegt. Alle Kinder legen ihre Hände darauf. Gemeinsam sagen alle: Danke Jesus, teilen macht wirklich Spaß! Amen*

Susanne Soppelsa

Mehr Infos zu den Autoren gibt es auf Seite 5.

